



Altteile-Steuer in GDI

Business-Line
Warenwirtschaft
Finanzbuchhaltung

GDI Bline ab 3.0.2.184
GDI Wawi ab 2.3.2.150
GDI Fibu ab 6.6.0.2

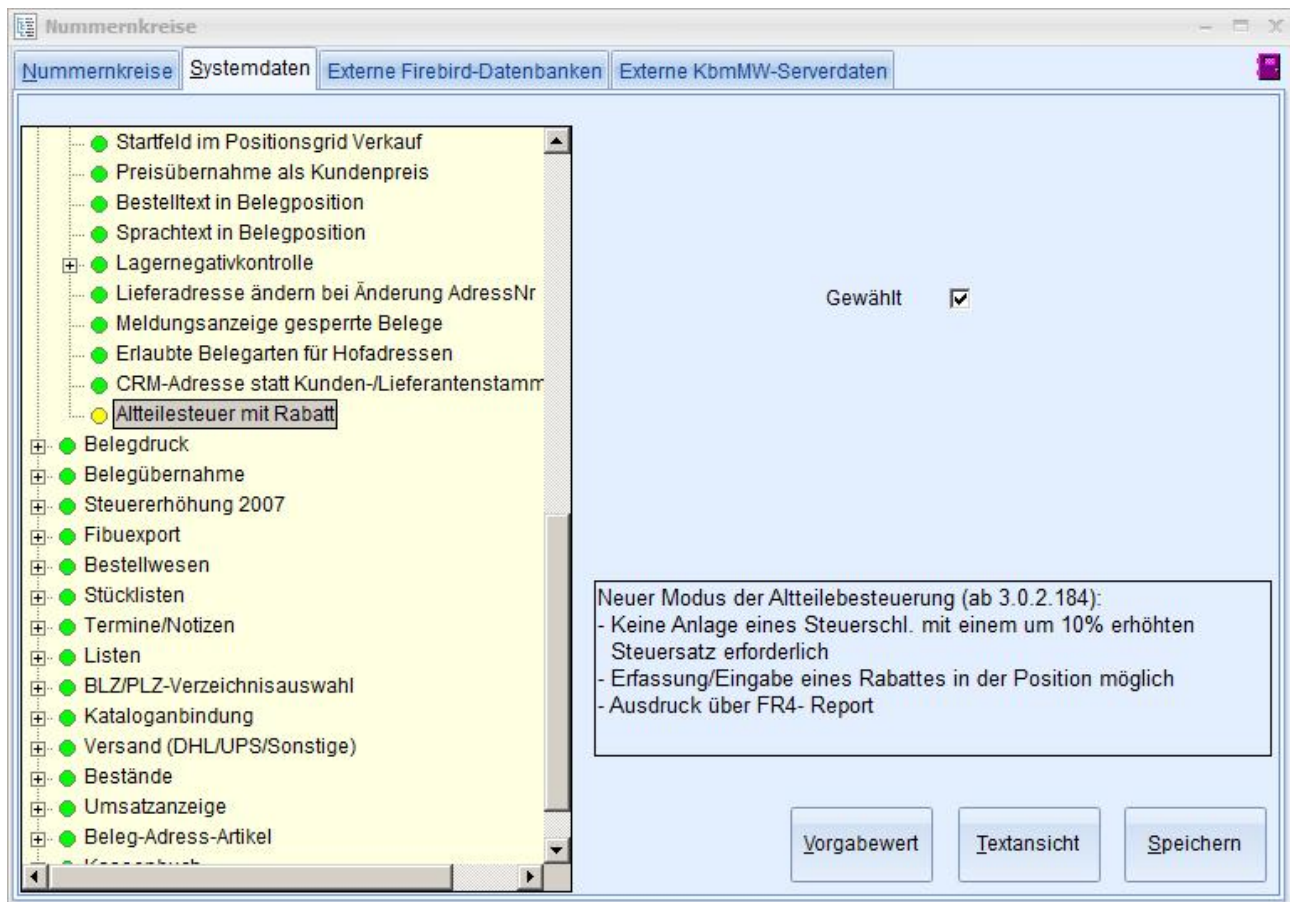
Stand: 16.08.2011

Altteile-Steuer in der GDI Business-Line

Stand: 16.08.2011 Version Bline ab 3.0.2.184 / 3.1.0.196

Zur Version 3.0.2.184 (Nov. 2010) wurde eine neue Variante der Altteilesteuerberechnung im Programm implementiert. Gegenüber der "älteren" Variante, die seit der Version 2.3.2.152 in der GDILine Auftrag & Warenwirtschaft zur Verfügung steht (siehe weiter unten in diesem Dokument), erfordert die "neue" nicht mehr die Anlage eines Steuerschlüssels mit einem um 10% gegenüber dem normalen Steuerschlüssel erhöhten Steuersatz und lässt nun auch die Erfassung/Eingabe eines Rabattes in der Position des Altteils zu (in der bisherigen Variante war dies nicht erlaubt).

Die Aktivierung der neuen Variante erfolgt über eine Systemdateneinstellung:



Hinweis: Bis zur Version 3.1.0.196 war diese Systemeinstellung im Textmodus über den Eintrag AltteilSteuer.Rabatt.Enable=JA zu aktivieren, seit 3.1.0.196 steht diese in der Baumansicht (s.o.) zur Verfügung.

Für die FIBU-Übergabe wurde im Steuerschlüssel (Menüpunkt Basisdaten > Steuerschlüssel) ein weiteres Eingabefeld für das entsprechende Sachkonto der FIBU ergänzt:

Steuerschlüssel	1
Bezeichnung	19% Warenausgang
Steuersatz	19,00
Inland	4400
Drittland	4140
EG-Inlandst	4315
EG-Identnr.	4125
Skontokonto (nur bis Fibu 6.4)	4735
Kostenstelle	
Steuerkenn. FIBU	
Konten §13b UStG	
Leistungen / Erlöse aus Leistungen	
Umsatzsteuer (nur FIBU 5.92, Wareneingang)	
Altteilsteuer	
Konto Altteile (neuer Modus)	4401
Referenz-Steuerschlüssel (alter Modus)	..

Die Belegformulare (Fastreport 4) wurden erweitert und ermöglichen die korrekte Ausgabe bei beiden Varianten der Altteilsteuerberechnung (es erfolgt eine automatische Erkennung anhand der Beleg-Daten).

Hinweis zur Anpassung bestehender FR4-Reportformulare:

- geändert wurden die Code-Bereiche *procedure Detaildaten_BelegPosOnBeforePrint* und *procedure AbschlussOnBeforePrint*. Am einfachsten kann man die Unterschiede erkennen, wenn man den Code aus dem aktuellen Ausliefer-Report und den Code eines älteren Reports als Txt-Datei speichert und mit einem Tool-Programm gegenüberstellt (z.B. mit FileCompare oder dem Editor PSPad).
- auf dem Abschluss-Band wurde das Ausgabe-Objekt *MV_AltteilSteuer2* ergänzt mit folgendem Inhalt:

```
* zzgl. Altteilsteuer [FormatFloat('###,###,##0.00',<TA_Beleg."NettoAT"> * <TA_Beleg."StSatzAT"> /100)]  
[<TA_Beleg."WAEHRBEZ">]  
(Altteilwert: [FormatFloat('###,###,##0.00',<TA_Beleg."NettoAT">)] [<TA_Beleg."WAEHRBEZ">])
```

Hinweise zur "alten" Variante der Altteilsteuerberechnung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Altteile-Steuer in der GDI Auftrag & Warenwirtschaft/Finanzbuchhaltung

Stand: 23.06.2009 Version WAWI 2.3.2.150, FIBU 6.6.0.2

Grundlagen, Anforderung

Bei der Belegerstellung mit Artikeln, die der Altteilbesteuerung (10% von der gesetzlichen MwSt.) unterworfen sind, ist diese Altteilsteuer laut Gesetz auszuweisen. Hierzu sind im Programm sowie im Reportformular bestimmte Definitionen zu treffen, damit dies gewährleistet werden kann und in puncto Fibu-Übergabe richtig verarbeitet wird.

Realisierung

Durch Fakturierung mit entsprechenden Steuersätzen und Anpassungen in den Druckformularen konnte man bereits seit Jahren in der GDILine die Altteile-Steuer abbilden - auch mit entsprechender Übergabe an die GDI-Finanzbuchhaltung.

à Ab Wawi-Version 2.3.2.150 steht nun im Standard eine Lösung zur Verfügung, welche hier wesentlich mehr Komfort unter Einbeziehung von Plausibilitätsprüfungen bietet.

à Ab Fibu-Version 6.6.0.2 besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Buchungen mit Altteilsteuer problemlos an Datev zu übergeben.

Diese Lösung wird im Folgenden beschrieben.

Warenwirtschaft

Basisdaten Steuerschlüssel:

In der Steuerschlüssel-Erfassung kann ein zum jeweiligen Steuerschlüssel passender Altteile-Steuerschlüssel angegeben werden.

Steuerschlüssel

Steuerschlüssel 1 ..

Bezeichnung 19% Warenausgang

Steuersatz 19,00

Inland	Drittland	EG-Inlandst	EG-Identnr.
4400	4140	4315	4125

Skontokonto 4735

Kostenstelle

Steuerkenn. FIBU

Konten §13b UStG

Leistungen / Erlöse aus Leistungen	
Umsatzsteuer (nur FIBU 5.92, Wareneingang)	

Referenz-Steuerschlüssel für Altteile-Besteuerung 21 ..

Dieser Altteile-Steuerschlüssel muss als separater Steuerschlüssel mit entsprechend um 10% gegenüber dem Grundschlüssel erhöhten Prozentsatz (derzeit also 20,9%) und entsprechender Kontenzuordnung für die Finanzbuchhaltung anlegt sein.

Steuerschlüssel	21						
Bezeichnung	20,9 Altteile						
Steuersatz	20,90						
Inland	4401	Drittland		EG-Inlandst		EG-Identnr.	
Skontokonto		Kostenstelle		Steuerkenn. FIBU			
Konten §13b UStG		Leistungen / Erlöse aus Leistungen					
		Umsatzsteuer (nur FIBU 5.92, Wareneingang)					
Referenz-Steuerschlüssel für Altteile-Besteuerung				-1			

Tipp: Tragen Sie bei den Altteil-Steuerschlüsseln in das Referenz-Steuerschlüssel-Feld einen negativen Wert ein (z.B. -1). Ein negativer Eintrag verhindert, dass die Altteil-Steuerschlüssel im Artikelstamm direkt zugewiesen werden können.

Je nach Bedarf kann man zu den Steuerschlüsseln 1:1 separate Altteile-Steuerschlüssel anlegen und zuordnen oder aber auch mehreren Steuerschlüsseln denselben Altteile-Steuerschlüssel zuweisen.

Stammdaten > Artikel:

Im Artikelstamm kann ein Artikel als "Altteil" gekennzeichnet werden. Hierzu gibt es unter "Zusatz" ein neues Ankreuzfeld "Altteile-Steuersatz" (Feld KZAltTeil in der Datenbank).

Altteile-Steuersatz

Wichtig: Der Steuerschlüssel des Artikels selbst bleibt unverändert! Zur korrekten Funktion darf ein Altteile-Steuerschlüssel nicht direkt im Artikelstamm zugewiesen werden. Im Artikelstamm dürfen nur die "Grundschlüssel" verwendet werden.

Belegposition:

Bei Anlage einer Belegposition wird das Altteil-Kennzeichen aus dem Artikelstamm in die Position übernommen und dabei - wenn KZAltteil = "1" ist - statt des normalen Steuerschlüssels der

den Referenz-Schlüssel für die Altteilesteuer gezogen. Sofern der normale Steuerschlüssel keinen Referenzeintrag aufweist, erfolgt eine entsprechende Hinweismeldung:



In diesem Falle ist die Steuerschlüssel-Definition zu kontrollieren.

Durch die Verwendung des Altteile-Steuerschlüssels wird die Position mit dem erhöhten Steuersatz fakturiert. Da aufgrund der Gesetzeslage die Altteilesteuer auf den nicht-rabattierten Nettowert des Altteils anzuwenden ist, darf in der Position kein Rabatt erfasst werden. Das Programm lässt daher die Eingabe eines Rabattes nicht zu:



Sofern notwendig, kann der Rabatt über eine separate Rabattposition mit Druckkennzeichen "%" erfasst werden.

Die Vorgabe der Altteil-Besteuerung über die Definition des Artikels dürfte in vielen Fällen ausreichend sein. Selbstverständlich kann hierauf in der Belegerfassung über die Maske "Positions-Info" individuell Einfluss genommen werden (z.B. bei Dummy-Artikeln, über die verschiedene Artikel fakturiert werden). Wird das Kennzeichen "Altteile-Steuersatz" in einer Belegposition entfernt, so wird auf den Artikelstamm zurückgegriffen und von dort der normalerweise geltende Steuerschlüssel gezogen (Steuersatz ändert sich dabei von 20,9% auf 19%). Wird im umgekehrten Falle bei einer Belegposition das Kennzeichen "Altteile-Steuersatz" gesetzt, so wird anhand des in der Position stehenden Steuerschlüssels der zugehörige Referenz-Steuerschlüssel für Altteile ermittelt und in die Position mitsamt seines Steuersatzes übernommen.

Druck-Formulare (FastReport 4)

Hinsichtlich des Ausdrucks wurden die Formulare im Januar 2009 auf die Altteilesteuer vorbereitet. Im Formular würde ohne Anpassung im Falle vorliegender Altteilepositionen im Abschluß-Band eine "Summenzeile" zu 20,9% Mehrwertsteuer ausgegeben werden. Durch die Erweiterung des Formulars werden die darin enthaltenen Summenwerte passend um- und die Altteilesteuer herausgerechnet. Die Zeile wird mit einem zusätzlichen "*" versehen, die anteilige Altteilsteuer in einer weiteren Zeile ausgegeben und in einer Fussnote der Hinweis auf die Rechtsgrundlage für die Altteilesteuer angedruckt.

Durch diese Verfahrensweise ist es weiterhin möglich Artikel mit verschiedenen Steuersätzen in einem Beleg zu erfassen (z.B. 19% und 7%). Gleichzeitig bleibt die Transparenz gewährleistet, da die Summen "normaler" Positionen zu 19% unverändert in einer separaten Zeile (also getrennt von den Altteilen) ausgewiesen werden.

Netto-Beleg:

RECHNUNG		UStIdNr. : DE1212121			
NR. 2700029		Seite : 1 / 1			
Die Ware wurde geliefert an: Cappel GmbH Fahrzeugbau Fürther Allee 121-126 90402 Nürnberg					
Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge ME	E-Preis	Gesamt S
1	lima	Lichtmaschine im Austausch	1,00 Stück	200,00	200,00 1*
2	kleinteile	Kleinteile, Befestigungsmaterial	1,00	10,00	10,00 2
3	einbau	Einbauarbeiten	1,00	40,00	40,00 2
Zahlbar bis zum 18.02.2009 rein Netto.		S %-Satz	Netto	MwSt	Netto-Gesamt
		1* 19,00	200,00	41,80*	250,00 €
		2 19,00	50,00	9,50	Warenwert 250,00 €
		* Anteil Altteilsteuer: 3,80 €			Nebenkosten 0,00 €
					Mwst 51,30 €
					Endbetrag 301,30 €
*Laut Erlass des EFM vom 12.03.1969 werden bei Austauschteilen zusätzlich 10 % der USt. unterworfen.					

Brutto-Beleg:

RECHNUNG		UStIdNr. : DE1212121																													
NR. 2700029		Seite : 1 / 1																													
Die Ware wurde geliefert an: Cappel GmbH Fahrzeugbau Fürther Allee 121-126 90402 Nürnberg																															
Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge ME	E-Preis	Gesamt S																										
1	lima	Lichtmaschine im Austausch	1,00 Stück	241,80	241,80 1*																										
2	kleinteile	Kleinteile, Befestigungsmaterial	1,00	11,90	11,90 2																										
3	einbau	Einbauarbeiten	1,00	47,60	47,60 2																										
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td rowspan="5" style="width: 30%;">Zahlbar bis zum 18.02.2009 rein Netto.</td> <td style="width: 10%;">S %-Satz</td> <td style="width: 10%;">Netto</td> <td style="width: 10%;">MwSt</td> <td style="width: 20%;">Netto-Gesamt</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">250,00 €</td> </tr> <tr> <td>1* 19,00</td> <td>200,00</td> <td>41,80*</td> <td>Warenwert</td> <td style="text-align: right;">250,00 €</td> </tr> <tr> <td>2 19,00</td> <td>50,00</td> <td>9,50</td> <td>Nebenkosten</td> <td style="text-align: right;">0,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Mwst</td> <td style="text-align: right;">51,30 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Endbetrag</td> <td style="text-align: right;">301,30 €</td> </tr> </table>						Zahlbar bis zum 18.02.2009 rein Netto.	S %-Satz	Netto	MwSt	Netto-Gesamt	250,00 €	1* 19,00	200,00	41,80*	Warenwert	250,00 €	2 19,00	50,00	9,50	Nebenkosten	0,00 €				Mwst	51,30 €				Endbetrag	301,30 €
Zahlbar bis zum 18.02.2009 rein Netto.	S %-Satz	Netto	MwSt	Netto-Gesamt	250,00 €																										
	1* 19,00	200,00	41,80*	Warenwert	250,00 €																										
	2 19,00	50,00	9,50	Nebenkosten	0,00 €																										
				Mwst	51,30 €																										
				Endbetrag	301,30 €																										
*Laut Erlass des BfM vom 12.03.1969 werden bei Austauschteilen zusätzlich 10 % der USt. unterworfen.																															

Der Beleg kann nun an die Finanzbuchhaltung übergeben werden, sofern dort die notwendigen Konten angelegt sind. An der Standardschnittstelle wird keine zusätzliche Einstellung notwendig.

Finanzbuchhaltung

In der Finanzbuchhaltung muss ein spezieller Steuerschlüssel mit der Berechnungsart "A = Altteilesteuer" angelegt sein, welcher einen Steuerprozentsatz von 20,9% aufweist und wiederum diesen anteilig auf zwei Steuerkonten verteilt (19% und 1,9%).

Steuerschlüssel

Steuerschlüssel: 23
 Bezeichnung: Umsatzsteuer + Altteilesteuer
 Steuerberechnung: A = Altteilesteuer
 Steuerprozentsatz: 20,90
 Steuerkonto 1: 3806,00 .. Umsatzsteuer 19% M
 %-Satz 1 / USt-Kennz. 1: 19,00 81 .. Steuerpflichtige Umsätze 19%
 Steuerkonto 2: 3800,00 ..
 %-Satz 2 / USt-Kennz. 2: 1,90 81 .. Steuerpflichtige Umsätze 19%
 Skonto-Konto: 4736,00 .. Gewährte Skonti 19% USt S
 DATEV-SteuerSchl.: 3
 Gültig ab Datum: 01.01.2007 USt-Kennziffernabgleich (Buchungen)

Historische Daten

Gültig ab	A	St.-%	St.Konto 1	Anteil 1	USt.Kz.1	St.Konto 2	Anteil 2	USt.Kz.2	Skonto-Kto.
	A	17,60	3805,00	16,00	51	3800,00	1,60	51	4735,00

Dieser Steuerschlüssel (im Beispiel die 23) ist dem Sachkonto zuzuweisen, welches die Erlöse der Altteile aufnimmt.

Sachkonten

Kontonummer: 4401,00 ..
 Bezeichnung 1: Erlöse 19% USt Altteile ..
 Bezeichnung 2: ..

Kontenart: U - Umsatzerlöse
 Kontenwährung: ..
 Steuerschlüssel: 23 .. Umsatzsteuer + Altteilesteuer
 KZ im USt-Formular: ..
 USt-KZ-Abgl. (Buchungen)

KZ-Soll / Haben: ..
 EB-Kontonummer: ..
 DATEV-Kontonr / St.Schl.: 4400 A
 DATEV-Altteile-Umb.Kto.: 4002

Info in Buchungsdialog anzeigen

Sofern eine Buchungsübergabe an Datev stattfinden soll, besteht ab der FIBU-Version 6.6.0.2 die Möglichkeit eine Kontonummer im Datev-Kontenrahmen, den dazu passenden Steuerschlüssel und ein Umbuchungskonto (muss nur im Datev-Programm vorhanden sein) einzugeben.

Der oben gezeigte Beispiel-Beleg kommt, gleichgültig ob als Brutto- oder Netto-Beleg in der Warenwirtschaft erfasst, wie folgt in der Finanzbuchhaltung an:

Kontonr.	Art	Belegnr.	Datum	Text	S	Betrag	B	G-Kto.	Skonto	Kost.St.	St.	St.Betrag	A
16000	R	2700029	19.01.2009	Cappel GmbH	S	301,30	B	4401			23		
4401	R	2700029	19.01.2009	Cappel GmbH	H	200,00	N	16000			23	-41,80	M
4400	R	2700029	19.01.2009	Cappel GmbH	H	50,00	N	16000			3	-9,50	M

Drückt man in der ersten Gegenbuchungszeile in der Spalte für den Steuerbetrag die F4-Taste, so öffnet sich die Maske "Steueraufteilung". Hier kann man gut erkennen, dass sich der Steuerbetrag aus den beiden Teilbeträgen zusammensetzt.

Steueraufteilung

St.Schlüssel: 23 Nettobetrag: -200,00
 Prozentsatz: 20,90 Steuerbetrag: -41,80

Gruttobetrag der Buchung beibehalten

	Konto	Aufteilung	Betrag
Steuerbetrag 1	3806,00	19,00	-38,00
Steuerbetrag 2	3800,00	1,90	-3,80

OK Abbruch

Anhang:

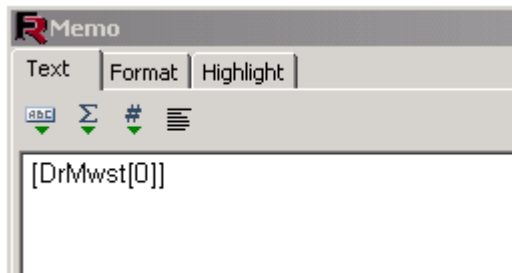
Hinweise zur Formularerweiterung FastReport 4

Um die Altteile-Steuer im Belegdruck darzustellen wurden die Fr4-Formulare erweitert. Die Erweiterungen umfassen im wesentlichen folgende Punkte:

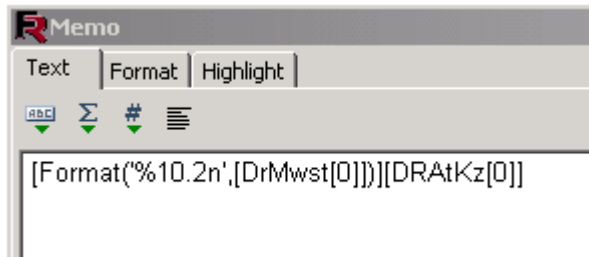
- Code-Erweiterungen: Hier wurden neue Variablen erforderlich (AltTeil, AltTeilSt, StATKz und DrATKz), diese werden in den geeigneten Codeabschnitten initialisiert (z.B. StATKz à RP_HauptseiteOnBeforePrint, AltTeilSt à HauptDaten_BelegOnBeforePrint), Berechnungen wurden in Detaildaten_BelegPosOnBeforePrint und AbschlussOnBeforePrint ergänzt. Am einfachsten kann man die Unterschiede erkennen, wenn man den Code aus dem aktuellen Ausliefer-Report und den Code eines älteren Reports als Txt-Datei speichert und mit einem Tool-Programm gegenüberstellt (z.B. mit FileCompare oder dem Editor PSPad).
- Erweiterungen bei der Druckseite (Seite 5):
 - MV_Steuerklasse1 auf Band KZDruck_allgemein und MV_Steuerklasse2 auf Band KZDruck_A: Hier wurde die Ausgabe der Variable Altteil ergänzt:
 Alt: [<Steuerklasse>
 Neu: [<Steuerklasse>][<AltTeil>].
 Dadurch wird die Position mit einem "*" gekennzeichnet, wenn ein Altteil vorliegt.
 - Das Abschluss-Band wurde in der Höhe vergrößert, zwei Ausgabefelder MV_AltteilSteuer und MV_AltteilText ergänzt und in den Ausgabememos für die Steuer pro Steuersatz die Variable DrATKz angefügt, damit auch dort das "*" erscheint, z.B. für die Ausgabe der ersten Steuerklasse:
 Alt: [DrMwst[0]],
 Neu: [Format('%10.2n',[DrMwst[0]])][DRAtKz[0]].

Hier zwei Hardcopies:

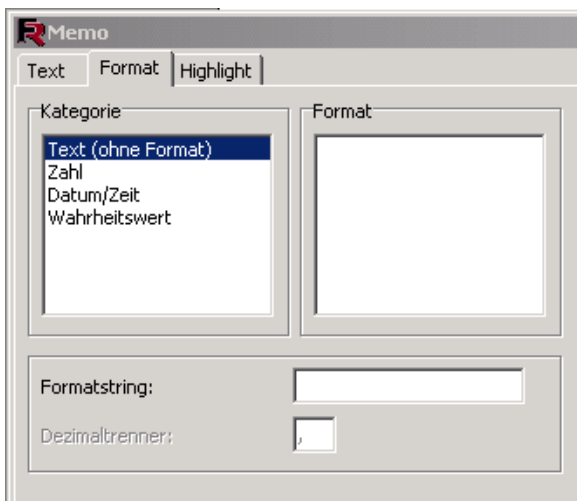
Alt:



Neu:



Die Format-Anweisung befindet sich jetzt im Text und ist beim jeweiligen Ausgabe-Memo zu entfernen.



Da aufgrund dieser Erweiterung die Nullwerte-Unterdrücken-Eigenschaft (HideZeros) des jeweiligen Ausgabefeldes nicht mehr greifen kann, wurde diese Steuerung als OnBeforePrint-Ereignis realisiert:

```
procedure MV_DrMwSt0OnBeforePrint(Sender: TfrxComponent);  
begin  
  MV_DrMwSt0.visible := DrMwst[0] <> 0.00;  
end;
```

```
procedure MV_DrMwSt1OnBeforePrint(Sender: TfrxComponent);  
begin  
  MV_DrMwSt1.visible := DrMwst[1] <> 0.00;  
end;
```

```
procedure MV_DrMwSt2OnBeforePrint(Sender: TfrxComponent);  
begin  
  MV_DrMwSt2.visible := DrMwst[2] <> 0.00;  
end;
```